

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:100 000  
 C 3130 (1973).  
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches  
 Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B 5 - 415/78.

Abb. 3 Topographische Lage des Salzstockes Gorleben-Rambow.

Begrenzung des Salzstockes nach Jaritz (1973, 40),  
 Hurtig (1965, 46), Geol. Übersichtskarte 1 : 200 000  
 der Bundesrep. Deutschl., CC 3126 Hamburg-Ost (1977),  
 Geol. Karte der DDR (1965).

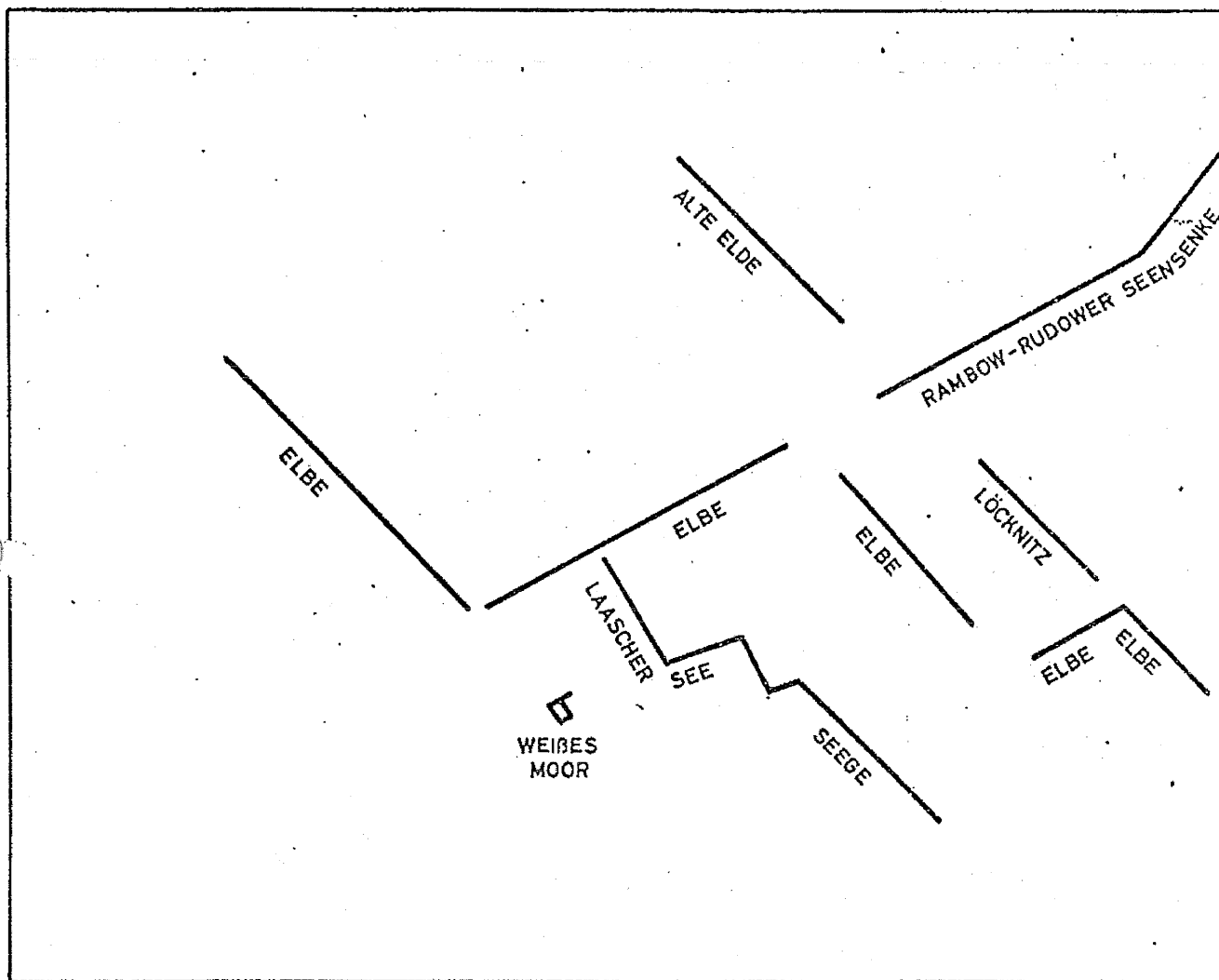


Abb. 3a Oberflächenform- und Gewässeranomalien in der  
Region Gorleben-Rambow.  
Vergleiche Abb. 3

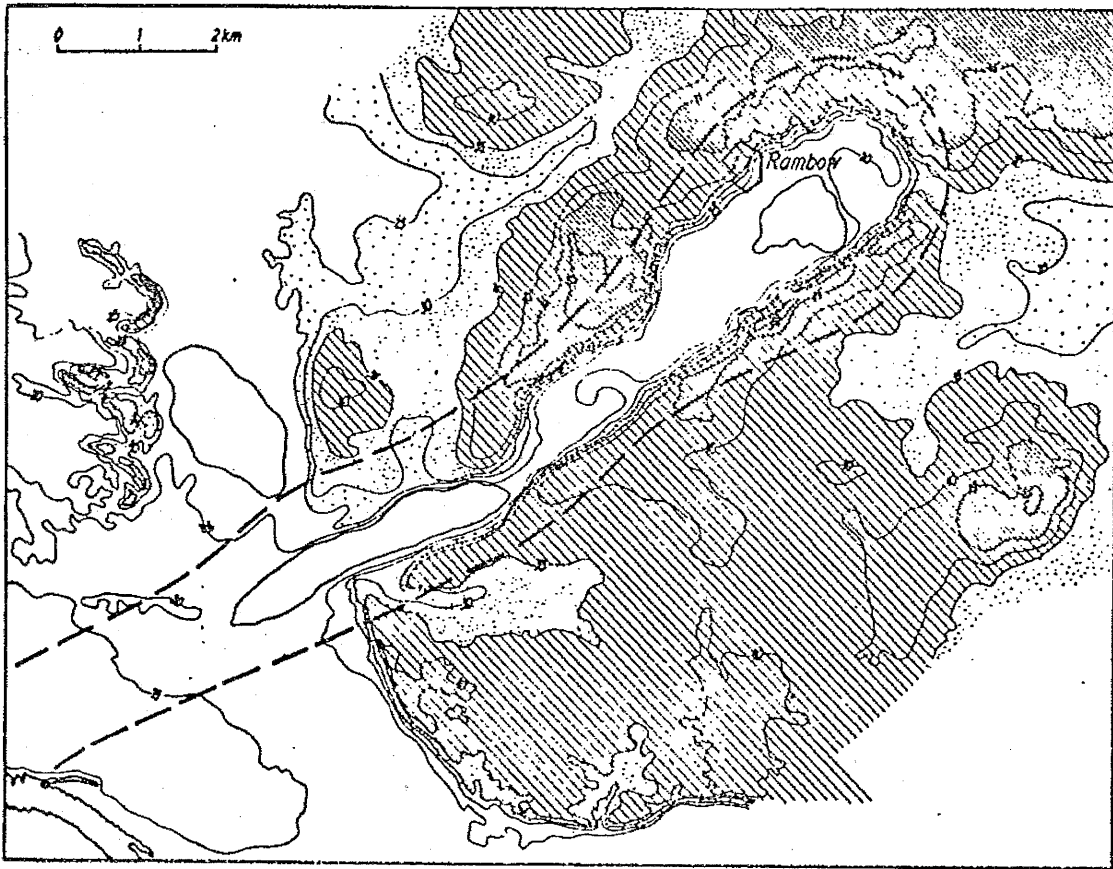


Abb. 4 Salzstockteil Rambow: Isohypsenplan.

Aus: Hurtig (1965, 46)

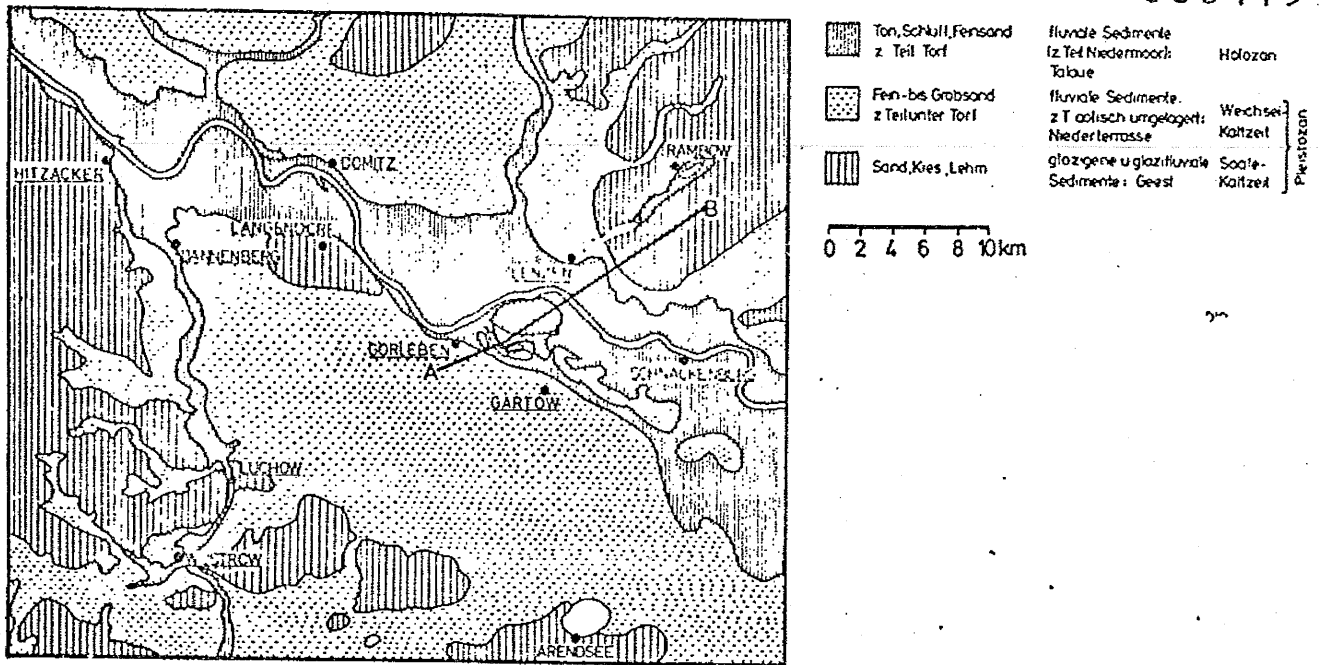


Abb. 5 Quartärgeologische Übersichtskarte (vereinfacht).

Nach: 1. Geol. Übersichtskarte 1 : 2 00 000, CC 3126 Hamburg-Ost (1977)

2. Geol. Übersichtskarte von Nordwestdeutschland, 1 : 300 000 (1951)

Profil A - B: siehe Abb. 6

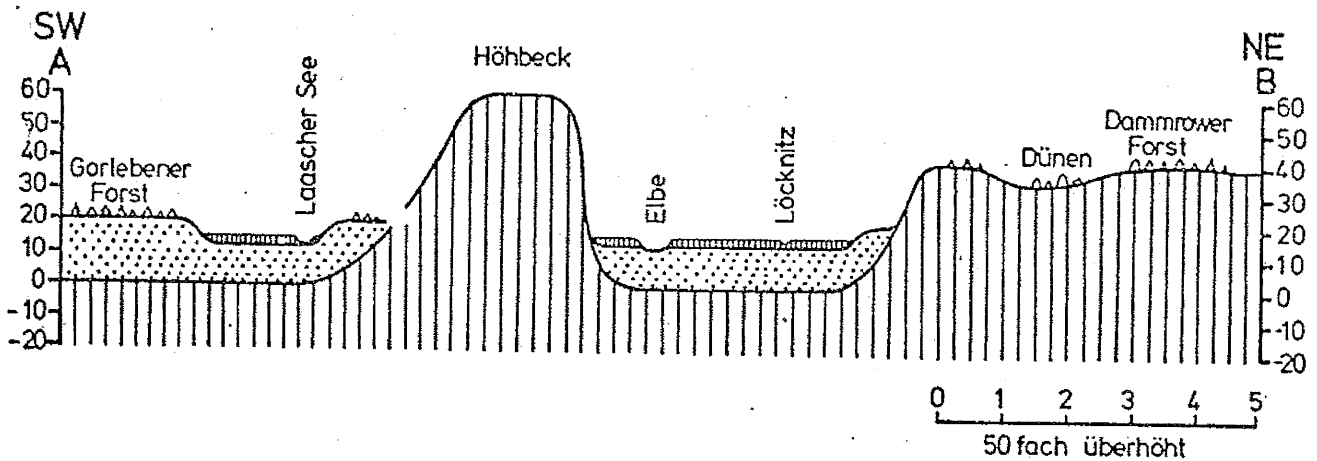


Abb. 6 Quartärgeologisches Profil durch das Elbtal (Holozän bis Saale-Kaltzeit) (vereinfacht).

Lage des Profils und Erläuterungen siehe Abb. 5

104325

830420

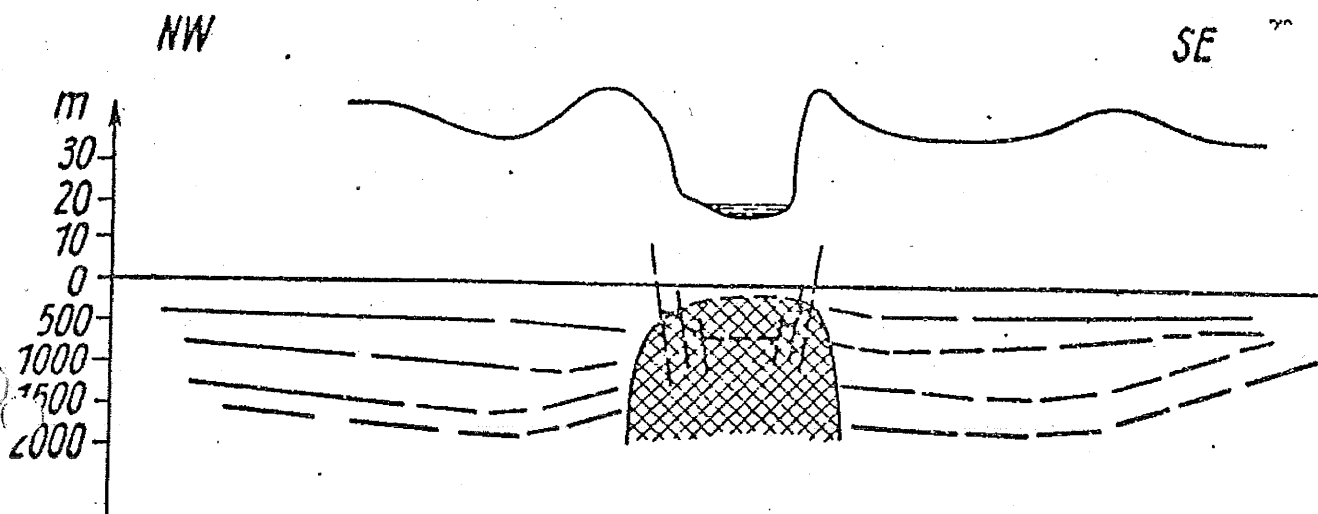
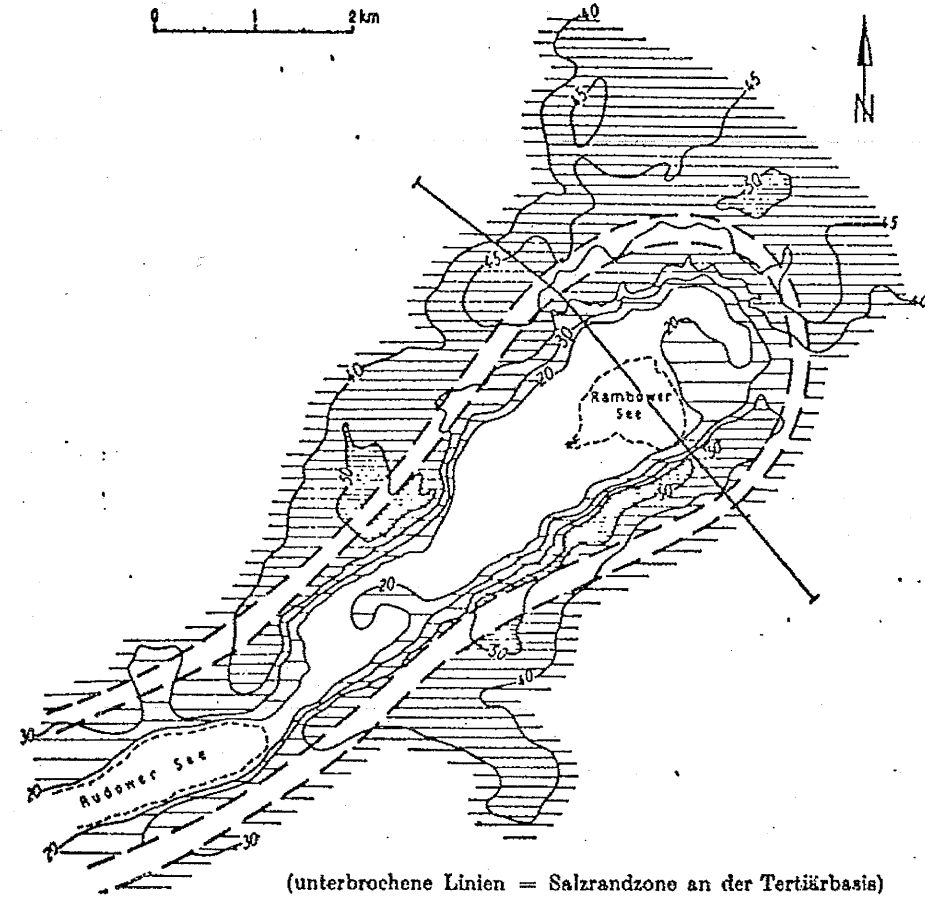


Abb. 7 Salzstockteil Rambow: reflexionsseismisches und morphographisches Profil.

Aus: Hurtig (1965, 43)

104326

830421



(unterbrochene Linien = Salzrandzone an der Tertiärbasis)

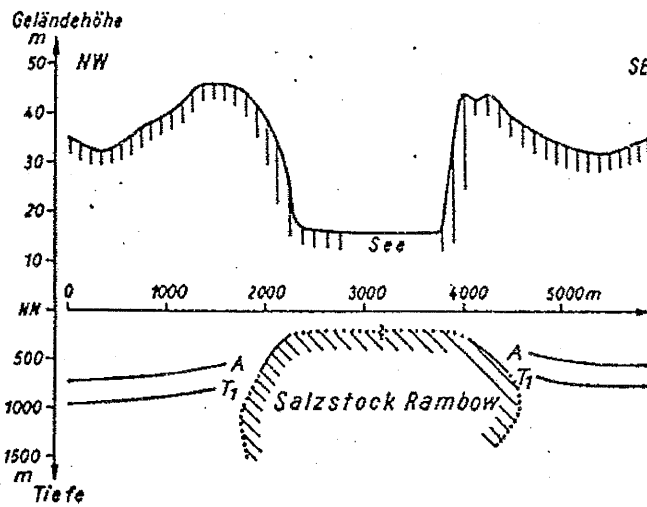


Abb. 8 Salzstockteil Rambow: reflexionsseismisches und morphographisches Profil.

A, T<sub>1</sub> : Tertiärhorizonte  
 Aus: Reinhardt (1967, 98)

104327

830422

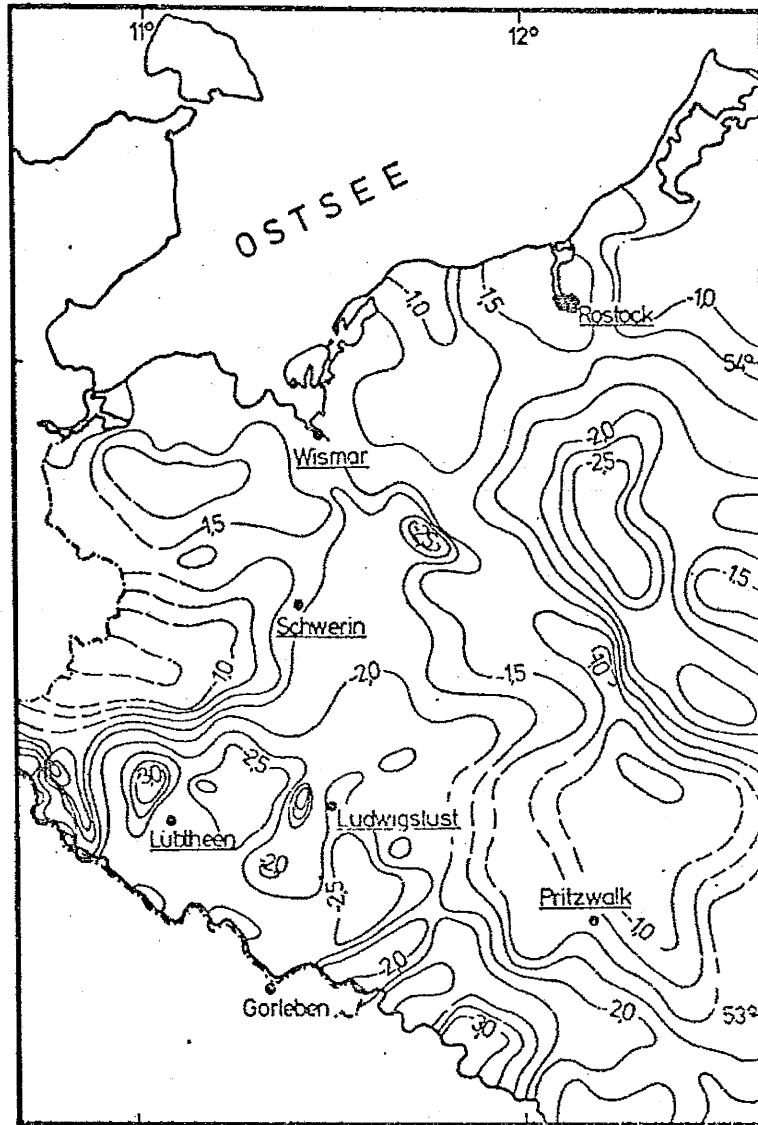
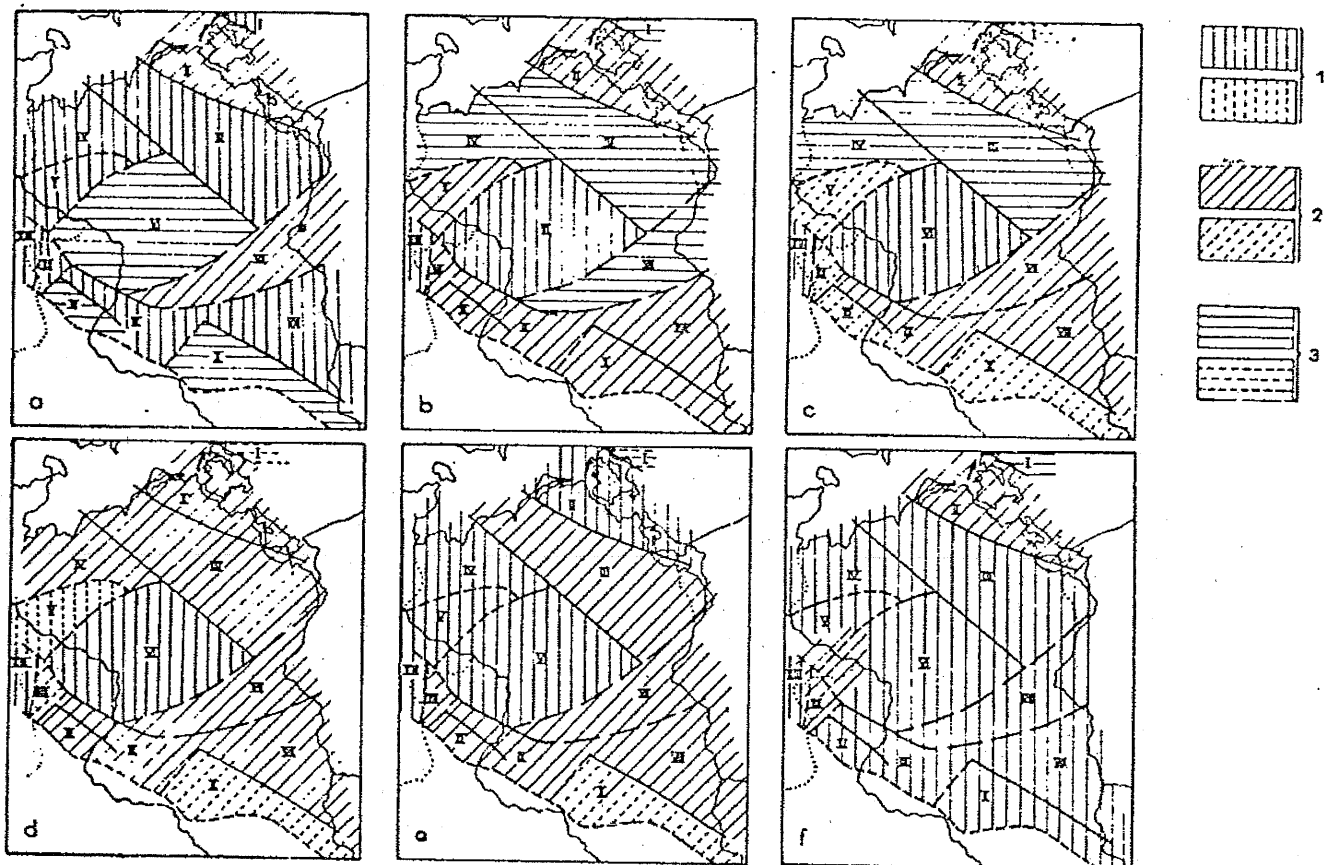


Abb. 9. Karte der rezenten vertikalen Krustenbewegungen im nordwestlichen Teil der DDR.

Die Isolinien stellen die vertikale Bewegungsgeschwindigkeit dar, bezogen auf mittleres Niveau der Ostsee, im mm/Jahr.

Nach: Petermanns geogr. Mitt., 115, 1971, H. 2, Tafel 25



1 — stehende Tendenz; 2 — teilweise steigende Tendenz; 3 — vorwiegend steigende Tendenz; a) Wende Kreide/Tertiär; b) Unterkreide; c) Malm; d) Dogger; e) Lias; f) Trias

Abb. 10 Bewegungen der geologischen Einheiten im Nordwestteil der DDR (Trias bis Wende Kreide/Tertiär).

Aus: Wienholz (1967, 64)



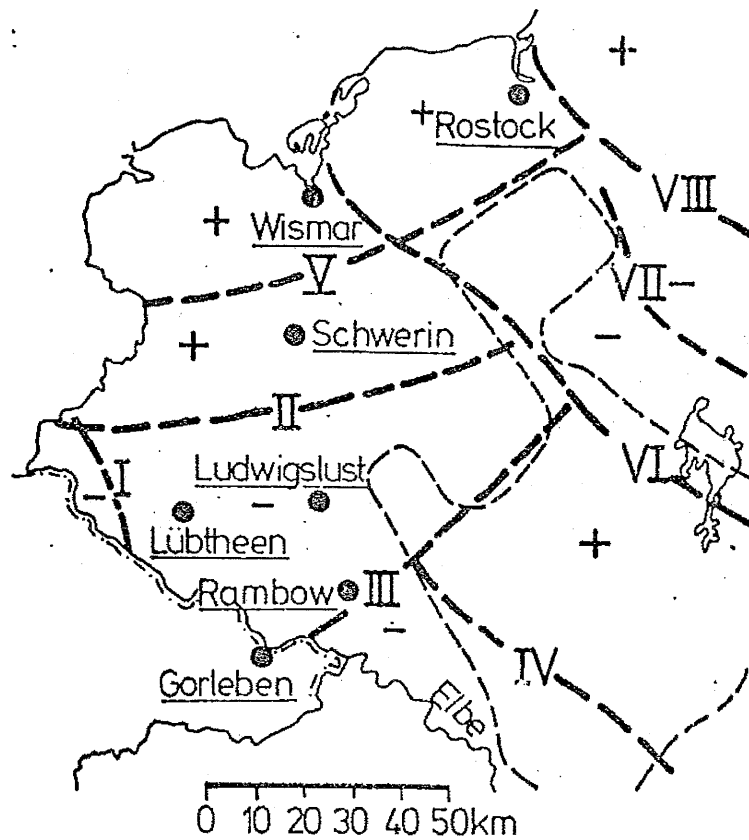


Abb. 11 Vermutete Bewegungszonen mit rezenter vertikaler Aktivität im nordwestlichen Teil der DDR.

+ : Hebungstendenz

- : Senkungstendenz

I - VIII : Störungen

dünngestrichelte Linie: Schwerehoch des Frignitz-Blockes

Nach: Bankwitz (1971, 134)

104330

830425

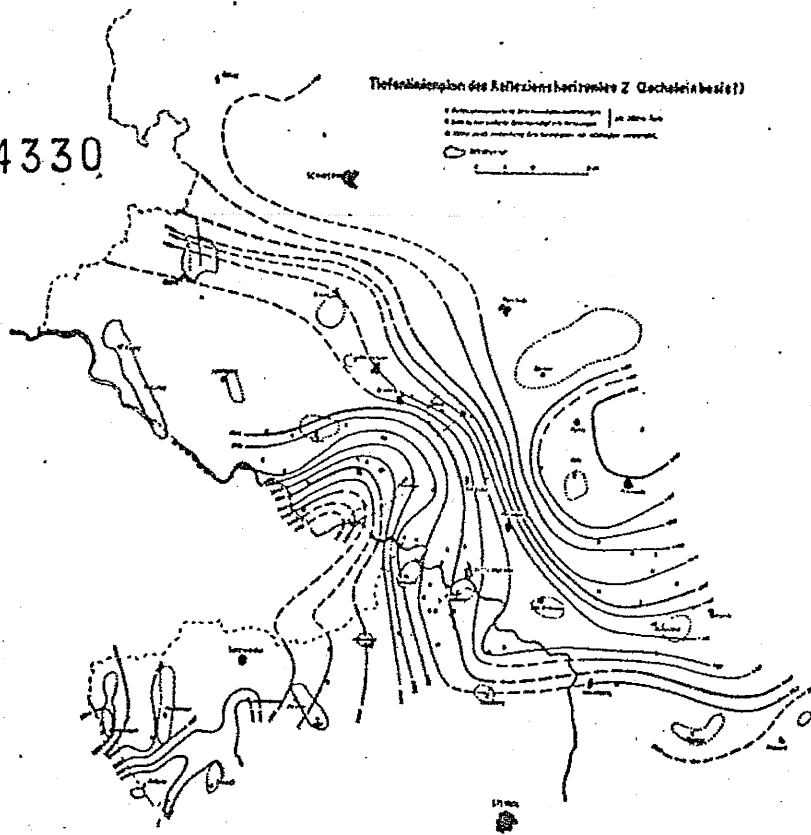


Abb. 12 Tiefenlinien (in m) des Reflexionshorizontes Z (Zechsteinbasis?).

Aus: Reinhardt (1959, Abb. 7)

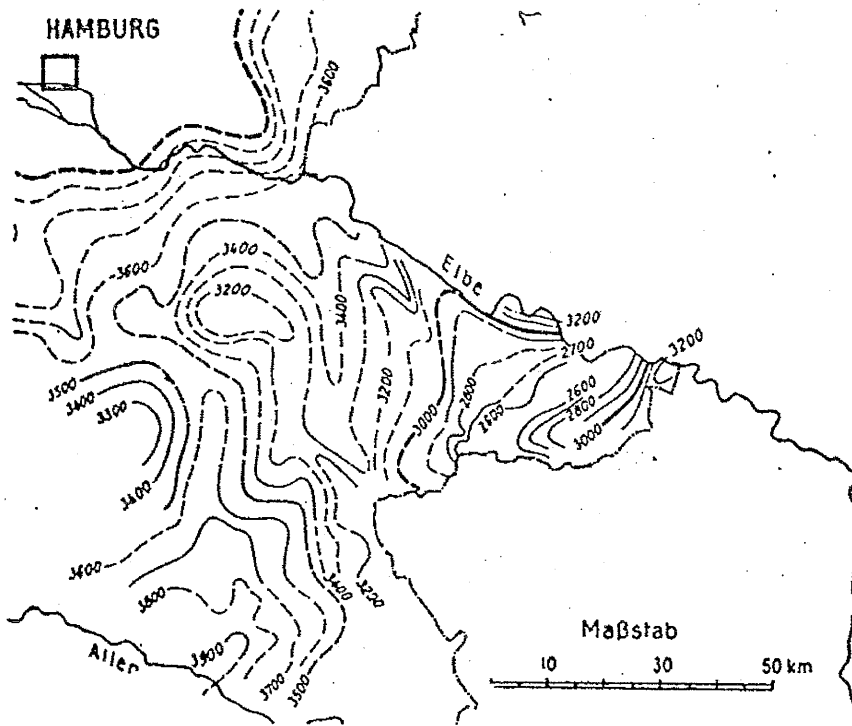


Abb. 13 Tiefenlinien (in m) der Zechsteinbasis im nordöstlichen Niedersachsen. Entworfen von D. Sannemann.

(Die annähernd wahre Teufenlage ergibt sich durch Erhöhung des angegebenen Wertes um etwa 20 %)

Aus: Trusheim (1957, 114)